

UnternehmensGrün Newsletter

vom 14.12.2007 - zur Zeit an **2.132** E-Mail-Adressen

Übersicht:

■ Verbandsneuigkeiten

01. Die erste Auflage des [UnternehmensGrün Journal](#) ist nun erschienen.

■ Mitgliederportrait

02. [Handelshaus Klein](#)

■ Nur für Mitglieder

03. Protokoll und Berichte von der [Mitgliederversammlung 2007](#)

04. [Mitgliederdatenbank](#)

■ Informationen und Hinweise

05. Gehört die Zukunft dem [Elektroauto](#)?

06. Deutschlands erstes großes [Geothermie-Kraftwerk](#) in Landau in Betrieb

07. [Ressourcenfieber](#)

08. [Umwelttechnik](#) auf der Überholspur

09. Ungenutztes Potenzial: Strom aus [industrieller Abwärme](#)

10. Welches ist die sauberste [Antriebstechnologie](#)?

11. [PV Industrie](#) expandiert weltweit

12. Wasser statt Kohle aus dem Bergwerk: [Endlos-Energie](#) im Pilotprojekt

13. Energieeffizienz im Büro: [Intelligentes Kopieren](#) spart Strom und Geld

14. Anmerkung zu CO₂-Gehalt im [Meer](#)

15. Förderung für vollständige Umstellung auf [Erneuerbare Energien](#)

16. Gabriel gibt [Greenpeace](#) Recht

17. UN - 2007 eines der [wärmsten Jahre](#) seit 150 Jahren

■ Termine

18. [Graz](#), 16. bis 19. Januar 2008: Mitteleuropäische Biomassekonferenz

19. [Berlin](#), 14. Februar 2008: Klimaschutz und Ressourceneffizienz – Herausforderungen und Marktchancen für Informationswirtschaft und Telekommunikation

■ Sonstiges

20. [Abmelden](#), Weiterleiten, Mailingliste, [Mitgliedschaft](#)

Fortsetzungen:

■ Verbandsneuigkeiten

01. Die erste Auflage des **UnternehmensGrün Journal** ist nun erschienen! >> [Zum Abonnement](#) (pdf)
http://www.unternehmensgruen.de/newsletter/pdf/JOURNAL_ANKUENDIGUNG_72.pdf

■ Mitgliederportrait

02. Seit seiner Gründung im **Herbst 1995** erlebte das **Handelshaus Klein** einen **stetigen Aufschwung**. Firmengründer Reinhard Klein konzentrierte sich zunächst auf die Vermittlung von Sonderposten und Objektgeschäften auf dem Gebiet der **Elektroinstallationen**. Heute liegt der Schwerpunkt der Handelshaus Klein GmbH bei Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Schalter- und Installationsmaterial. Seit die deutsche und internationale Wirtschaft kriselt, profitieren Sie als Kunde davon, dass die Handelshaus Klein GmbH qualitativ hochwertige Alternativprodukte zu **vernünftigen Preisen** anbietet. >> *mehr*
<http://www.unternehmensgruen.de/newsletter/klein.htm>

■ Nur für Mitglieder

03. **Protokoll** der **Mitgliederversammlung 2007**, **Rechenschafts-** und **Kassenbericht2006/2007** sowie den **Haushaltsplan 2007/2008** und die **Mitgliederentwicklung 2007** gibt es *hier* >>

<http://www.unternehmensgruen.de/intern/index.htm>

04. Wer macht was, wo, wie, wann und warum? >> **Datenbankrecherche** im **Mitgliederbereich**

<http://www.unternehmensgruen.de/intern/index.htm>

■ Informationen und Hinweise

05. Gehört die Zukunft dem **Elektroauto**? Hubert Berger, Leiter des Studiengangs "Elektronik & Technologiemanagement" der FH JOANNEUM, hat eine klare Vision von der Zukunft der Automobilität: Alle Autos fahren künftig mit Elektromotoren, nachdem Strom aus **alternativen Quellen** wie Sonne und Wind **günstiger** kommt als konventionell erzeugter Strom und ein Elektrofahrzeug vom Prinzip her einen **hohen Wirkungsgrad** aufweist. >> *weiter*

http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/mobilitaet/2007-11-28_Die_Zukunft_gehoert_dem_Elektroauto.php

06. **Deutschlands** erstes großes **Geothermie-Kraftwerk** in Landau in Betrieb: Seit dem 21.11.2007 speist die ORC-Anlage in Landau mit **drei Megawatt elektrischer Leistung** Strom ins Netz und versorgt etwa **300 Wohnungen** mit 70 bis 90 Grad heißem Wasser. **5800 Tonnen Kohlendioxid** können durch den Betrieb jährlich eingespart werden. Die Stromerzeugung soll ab 2008 kontinuierlich bei gut 7000 Stunden Laufzeit pro Jahr erfolgen, so die Geschäftsführung der Betreibergesellschaft geo x GmbH, einem Beteiligungsunternehmen der Pflanzwerke AG und der EnergieSüdwest AG. Somit kann **Landau** im Gegensatz zur kleinen Schwester im mecklenburgischen Neustadt-Glewe, die seit 2003 allein in Zeiten geringen Wärmebedarfs mit einer elektrischen Leistung von bis zu 230 Kilowatt Strom erzeugt, als erstes bedeutendes **grundlastfähiges** Geothermiekraftwerk Deutschlands bezeichnet werden. > weiter
http://www.geothermiesuedwest.de/index.php?id=49&tx_ttnews%5Btt_news%5D=86&tx_ttnews%5BbackPid%5D=48&cHash=ac3aa0d8df

[zur Übersicht](#)

07. **Ressourcenfieber**: 15 Jahre nach dem Erdgipfel von Rio befindet sich die Welt im "Ressourcenfieber". Die Ängste vor **Preissteigerungen, Abhängigkeiten** und **Verknappung** steigen. Die neue Ressourcendebatte eröffnet jedoch Chancen, denn der Wert der natürlichen Ressourcen rückt in den Fokus von Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Das **Öko-Institut** setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, die weltweiten Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Welche Strategie für eine nachhaltige Ressourceneffizienz notwendig ist, stellen die Wissenschaftler jetzt in der **neuen Broschüre "Ressourcenfieber"** vor. >> mehr zur Broschüre
http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/publikationen/2007-12-04_Ressourcenfieber.php
Die Broschüre zum Download als pdf (28 S.): <http://www.oeko.de/oekodoc/600/2007-146-de.pdf>

08. **Umweltechnik** auf der Überholspur: Experten erwarten bis 2020 einen **Marktzuwachs** von **120 Prozent**. Bereits heute liegt das globale Marktvolumen für Umweltschutztechnik bei über 1.000 Milliarden Euro – im Jahr 2020 könnten es sogar 2.200 Milliarden Euro sein. Dies ist das Ergebnis einer Studie der **Unternehmensberatung Roland Berger** Strategy Consultants für das Bundesumweltministerium und das **Umweltbundesamt** (UBA). „Dass die europäische Umweltindustrie so erfolgreich ist und überdurchschnittlich wächst, hat viel mit der ambitionierten deutschen Umweltpolitik zu tun“, so Bundesumweltminister **Sigmar Gabriel**. >> weiter
http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n8973&template=news_detail.html&flash=true

09. Ungenutztes Potenzial: **Strom** aus industrieller **Abwärme** kann jährlich **14 Millionen Tonnen Kohlendioxid** in Europa einsparen! Die Kohlendioxid-Emission muss in den Industrie- und Schwellenländern deutlich sinken, um der **Erderwärmung** Einhalt zu gebieten. **Energieeinsparung** auf der einen Seite und **Energieeffizienz** auf der anderen Seite sollen das Problem lösen. Das deutsche Unternehmen **Aqua Society** hat ein Verfahren entwickelt, das bereits aus Abwärme mit Temperaturen **ab 80 Grad Celsius** umweltschonend und effizient CO2-freien Strom erzeugt und somit zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen kann. >> weiter
<http://www.presseportal.de/pm/56717/1100357/mail>

10. Welches ist die **sauberste Antriebstechnologie**? Die Empa hat einen **Emissionsvergleich** von Benzin-, Diesel- und Erdgasfahrzeugen durchgeführt. Sämtliche Antriebssysteme sind aufgrund technologischer Weiterentwicklungen in den letzten Jahren **sauberer geworden**. Am saubersten schneiden **Erdgasautos** ab. Sie verursachen um 21 Prozent niedrigere CO2-Emissionen als Benzin- und 11 Prozent weniger **CO2-Emissionen** als Dieselfahrzeuge und tragen am wenigsten zur **Ozonbildung** bei. Schlecht sehen die Resultate für Dieselfahrzeuge **ohne Partikelfilter** aus, was die Forderung nach Dieselpartikelfilter untermauert. >> weiter
http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/mobilitaet/2007-11-26_Welches_ist_die_sauberste_Antriebstechnologie.php

[zur Übersicht](#)

11. **PV Industrie** expandiert weltweit: "Mit einem weltweiten **jährlichen Wachstum von 40%** gehört die **Solarstromerzeugung** aus der Photovoltaik zu den am schnellsten wachsenden Industrieproduktionen überhaupt." Zu seiner Eröffnungsrede auf der 17. Internationalen Photovoltaik Weltkonferenz in Fukuoka, Japan erklärt **Hans-Josef Fell** MdB, Sprecher für Energie und Technologie der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen: Die **weltweiten Produktionsstätten** für Photovoltaik **nehmen rasant** zu. Mit einem weltweiten jährlichen Wachstum von 40% gehört die Solarstromerzeugung aus der Photovoltaik zu den am schnellsten wachsenden Industrieproduktionen überhaupt. Vor allem in China, Japan, USA und Deutschland entstehen die neuen Fabriken. **Deutschland** ist weiterhin der **wichtigste Einzelmarkt** und hat den anfänglich führenden Japanischen Markt bereits im Jahre 2004 überholt. >> weiter
http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n8947&template=news_detail.html

12. **Wasser** statt **Kohle** aus dem Bergwerk: **Endlos-Energie** im Pilotprojekt - Für die Stadt Heerlen war das Zechensterben in der niederländischen Provinz Limburg vor rund 30 Jahren eine Katastrophe. Nur wenige Kilometer von Aachen entfernt verschwanden 35 000 Arbeitsplätze unter Tage. Nun besinnt sich die Stadt ganz neu auf ihre **Wurzeln**. Aber statt Kohle will sie **Wasser fördern** - geothermisch **erwärmtes Wasser zum Heizen** und **kaltes zum Kühlen**. Heerlen hat schon viel für einen Neuanfang getan: Verrußte Backsteinhäuser wurden abgerissen, Fördertürme und Schloten gesprengt. Eine moderne Einkaufs- und Bürostadt entstand. Nun sollen **Hunderte Büros** und **245 Wohnungen** Energie aus der Tiefe bekommen. 80 000 Quadratmeter Gebäudefläche sind angepeilt. >> weiter
http://www.greenpeace-magazin.de/magazin/tagesthemen/tt_list.php?p=93100&more=1

13. **Energieeffizienz** im **Büro**: **Intelligentes Kopieren** spart Strom und Geld - Kopierer sind im Büroalltag eine Selbstverständlichkeit und tagtäglich im Gebrauch. Im Vergleich zu anderen Bürogeräten weisen Kopierer oft den **höchsten Energieverbrauch** aller Bürogeräte auf. Auch gut ausgelastete Geräte befinden sich deutlich häufiger im **Wartezustand** als im tatsächlichen Gebrauch. Um Kopierer möglichst Strom sparend zu betreiben, kommt es daher auf ein **intelligentes Energiemanagement** an. Mit einer konsequenten Nutzung der **Energiesparfunktionen** können die Stromkosten um bis zu 75 Prozent reduziert werden. Die Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) hat berechnet, dass ein Unternehmen mit 10 Kopierern mit einem durchdachten Energiemanagement und ohne Investitionskosten die **Stromkosten** um bis zu 550 Euro pro Jahr senken kann*. Die Kosteneinsparungen steigen noch weiter, wenn Unternehmen gleichzeitig ältere Kopierer durch neue, **energieeffiziente** Modelle ersetzen. >> weiter
<http://www.presseportal.de/pm/43338/1094255/mail>

14. *Anmerkung von Dr. Ingo Haas zu folgenden Meldung aus dem letzten Newsletter:* CO2-Gehalt im **Meer** beeinflusst das Klima: Dafür gibt es zahlreiche Hinweise, wie **Klimaforscher der ETH Zürich** in einem Artikel im Fachmagazin "Nature" darlegen. In den Meeren ist die **CO2-Konzentration sechzigmal höher** als in der Atmosphäre. Im globalen Kohlenstoff-Kreislauf bindet das Meer einen Teil des **atmosphärischen CO2**, gibt aber auch wieder CO2 in die Atmosphäre ab. Etwa die Hälfte des **menschlichen CO2-Ausstoßes** wird auf natürliche Art und Weise von den Meeren absorbiert. Umso wichtiger ist es zu verstehen, wie der CO2-Austausch **zwischen Ozean und**

Atmosphäre funktioniert. Neuste Forschungsergebnisse zeigen nun, dass während der **Eiszeit** mehr CO2 im Ozean gespeichert werden konnte als heute. >> *weiter*

http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n8684&template=news_detail.html

Anmerkung hierzu:

Die Löslichkeit von Gasen in Flüssigkeiten hängt generell stark von der Temperatur ab. Grundsätzlich gilt, dass bei niedrigerer Temperatur eine höhere Gaslöslichkeit (also auch für CO2 in Wasser) vorliegt. Man könnte sich deshalb an dem "Neuste Forschungsergebnisse" stören.

15. **Förderung** für vollständige Umstellung auf **Erneuerbare Energien**: Regionen, die ihren Energiebedarf künftig vollständig aus erneuerbaren Quellen decken wollen, werden vom

Bundesumweltministerium **finanziell unterstützt**. Wie das Ministerium am Donnerstag mitteilte, wird ein entsprechendes Forschungsprojekt über drei Jahre mit **1,3 Millionen Euro** gefördert. Die Modellregion Nordhessen hat sich der Mitteilung zufolge bereits an das Projekt herangewagt. Das Projekt wird von der gemeinnützigen **Gesellschaft zur Förderung dezentraler Energietechnologien** (deENet) in Kassel und der Universität Kassel getragen. Das Netzwerk erhofft sich davon auch neue Arbeitsplätze. >> *mehr*

<http://www.deenet.org/>

zur Übersicht

16. **Gabriel** gibt **Greenpeace** Recht: Klimaschutz ist mit **25 Kohlekraftwerken** unmöglich - Umweltminister will Liste der Kraftwerksprojekte prüfen: Umweltminister Sigmar Gabriel (SPD) hat eine **detaillierte Prüfung** der von Greenpeace veröffentlichten aktuellen Liste der geplanten Kohlekraftwerke angekündigt. In der vergangenen Woche hatte Gabriel nach der Veröffentlichung einer Studie der Umweltschutzorganisation kritisiert, dass Greenpeace von 25 geplanten Kohlekraftwerken ausgeht. Er behauptete, in Deutschland seien nur neun Kohlekraftwerke geplant. Nachdem Greenpeace daraufhin **eine aktuelle Liste** der Bauprojekte veröffentlicht hatte, gab Gabriel jetzt gegenüber Greenpeace erstmals zu, dass mit dem Bau von 25 Kohlekraftwerken die **Klimaschutzziele** der Bundesregierung nicht erreicht werden könnten. Greenpeace fordert vom Umweltminister klare Informationen darüber, welche **15 Kohlekraftwerke nicht gebaut werden**. >> *weiter*

<http://www.presseportal.de/pm/6343/1092459/mail>

17. UN - **2007** eines der **wärmsten Jahre seit 150 Jahren**: 2007 ist nach einer Statistik der Vereinen Nationen eines der wärmsten Jahre seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten. Die vergangenen zwölf Monate waren den Angaben der **Weltorganisation für Meteorologie** (WMO) zufolge zudem von einer Reihe von extremen Wetterereignissen geprägt. Bei einem Zyklon starben in **Bangladesch** 3000 Menschen, in **Australien** herrschte Dürre und **Bolivien** kämpfte mit heftigen Überschwemmungen. Auch schmolzen die **Gletscher** im arktischen Meer während des Sommers auf der Nordhalbkugel auf die kleinste Fläche, seit in den 70er Jahren die ersten Satellitenbilder geschossen wurden. **England** erlebte gleichzeitig den regnerischsten Sommer seit Beginn der dortigen Aufzeichnungen vor etwa **240 Jahren**. >> *mehr*

http://www.noaaews.noaa.gov/stories2007/20071213_climateupdate.html

■ **Termine**

18. **Graz**, 16. bis 19. Januar 2008: **Mitteuropäische Biomassekonferenz** - Nach dem überaus erfolgreichen Debüt der ersten Mitteleuropäischen Biomassekonferenz 2005 in Graz – rund **1000 Teilnehmern aus 28 Ländern** – wird im kommenden Jahr der zweite Kongress dieser Art stattfinden. Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch, Polnisch und Ungarisch (Simultanübersetzung). Hier finden Sie alle Informationen zur Mitteleuropäischen Biomassekonferenz 2008 in Graz >>

<http://www.biomasseverband.at/biomasse?cid=27569>

19. **Berlin**, 14. Februar 2008: **Klimaschutz und Ressourceneffizienz** – Herausforderungen und Marktchancen für **Informationswirtschaft** und **Telekommunikation**: Die Perspektive von Umweltpolitik und Wirtschaft zum Thema "Klimaschutz und Ressourceneffizienz – Herausforderungen und Marktchancen für Informationswirtschaft und Telekommunikation" stellen Bundesumweltminister **Sigmar Gabriel** und BITKOM-Präsidiumsmitglied **Martin Jetter** in den Eröffnungsvorträgen dar. Als Gastredner haben der Abgeordnete des EU-Parlaments **Karl-Heinz Florenz** (Berichterstatte EP zum Klimawandel), The Climate Group aus Großbritannien / McKinsey International und der WWF Europe zugesagt. >> *mehr*

http://www.dialogprozess-konsum.de/index.php?option=com_content&task=view&id=33&Itemid=65

■ **Sonstiges**

20. Falls Ihnen dieser Newsletter gefällt, können gerne auch Ihre Bekannte von unserem kostenlosen Info-Service profitieren. >> **Leiten Sie diese E-Mail doch einfach weiter!**

Abbestellen oder **Abonnieren** können Sie unter: >> <http://www.unternehmensgruen.de>

Gerne nehmen wir auch **Anregungen** über den Inhalt oder die Form des Newsletter entgegen. Fragen, Kritik, Hinweise oder wichtige Informationen bitte an UnternehmensGrün (E-Mail) senden. Übrigens: für den direkten Informationsaustausch bzw. die Diskussion untereinander bietet sich das **UnternehmensGrün Forum** an! Alles weitere unter >>

<http://www.unternehmensgruen.de/forum/>

Unterstützen Sie uns durch Ihre **Mitgliedschaft!**

Mitglied bei UnternehmensGrün werden Sie ganz einfach: entweder Sie senden uns eine >> **E-Mail** oder Sie rufen uns an 030 32599683 bzw. 0700 84347358 (12 Ct./Min) – wir senden Ihnen dann entsprechende Informationen und das Mitgliedsformular zu. Sie können natürlich auch das **Online-Formular** auf unserer Homepage benutzen >>

http://www.unternehmensgruen.de/mitgl_werden.htm

zur Übersicht